



Titel: 16.1 Übergang Hasen- und Käferkinder in die Eulengruppe

1. Ziele:

1. Die Kinder sollen die neue Gruppe, kennen lernen. Hierzu gehören die Erzieher, die Kinder, der Raum und die Gruppenstruktur wie z.B. der Tagesablauf.
2. Die Kinder bekommen die Möglichkeit zum ersten Kontaktaufbau.
3. Die zuständigen Erzieher knüpfen den ersten Kontakt zu den Kindern.
4. Eine Erzieherin der Stammgruppe begleitet die Kinder während des Übergangs.
5. Den Kindern wird ein langsamer Ablösungsprozess von der Stammgruppe ermöglicht.
6. Wir möchten die Eltern über den Übergang (Wechsel) ihres Kindes informieren, sodass sie diesen positiv beeinflussen.

Die zuständigen Erzieher knüpfen den ersten Kontakt zu den neuen Kindern.

Freigabe LT	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
U. Ste.	QB, Fr. Müller	2	29.12.2021	1 von 3



16.1 Übergang von der Krippe in die Kleinkindgruppe

Ein sensibler Übergang aus der Krippe in die nächste Altersgruppe ist Voraussetzung für einen weiteren positiven Verlauf der Kindergartenzeit.

Im Vorfeld / Anfang des Kindergartenjahres findet der Rahmenplan der Umgewöhnung durch die Kindergartenleitung statt:

- Wann im laufenden Kindergartenjahr werden die Kinder umgewöhnt?
- Welche Kinder wechseln gemeinsam? In welche Gruppe?

Wenn der Rahmenplan steht, werden die Gruppenleitungen informiert.

- Die Eltern der Wechselkinder werden ca. 6 Wochen vor dem ersten Schnuppern der Kinder schriftlich, per Elternbrief informiert (Infos über den Ablauf, Infos über die Gruppe und das zuständige Personal)
- 1 Woche, bevor die Kinder schnuppern, findet nochmals eine mündliche Erinnerung über die anstehende Übergangsphase der Kinder statt. (Verantwortung: Gruppenleitung)

Aktive Phase der Umgewöhnung (4 Wochen)

- Die Kinder werden in der 1. und 2. Woche an 3 Tagen, für ca. 2 Stunden in der neuen Gruppe schnuppern. Dies wird, wenn nötig, von der aktuellen Bezugserzieherin begleitet. Hierbei werden die Kinder von der Krippenerzieherin in die „Neue Gruppe“ gebracht. Die Erzieherin der „Neuen Gruppe“, gibt die Kinder nach der „Schnupperzeit“ wieder in ihre Stammgruppe ab.
- In der 3. Woche besuchen die Kinder die neue Gruppe täglich. Sie essen zu Mittag, bevor sie in ihre Stammgruppe zurückgebracht werden.

Bearbeitung	Version	Datum	Seite
QB, Fr. Müller	2	29.12.2021	2 von 3

Qualitätsmanagement- Pädagogik- Handbuch

Elisabethenverein Schwanfeld e.V., Adenauerplatz 8, 97523 Schwanfeld



- In der 4. Woche werden die Kinder in der Bringzeit direkt von ihren Eltern in der neuen Gruppe abgegeben, um hier auch den ersten persönlichen Kontakt zwischen Eltern und neuen Bezugserzieherinnen zu ermöglichen.

Zusammenarbeit/ Absprachen:

zwischen der Krippengruppe – Neuen Gruppe - Eltern, um einen bestmöglichen und bedürfnisorientierten Übergang zu ermöglichen:

- **Übergabegespräche** zwischen der aktuellen und neuen Gruppenleitung zu jedem einzelnen Wechselkind, am Ende der Umgewöhnungsphase
- **Abschlussgespräch** mit der jeweiligen Familie, zum Ende der Krippenzeit ihres Kindes mit der Gruppenleitung
- **Reflexionsgespräch – Umgewöhnung** (ca. 4-6 Wochen nach der Umgewöhnung der Kinder findet zwischen den Eltern und der neuen Bezugserzieherin der Kleinkindgruppe ein Reflexionsgespräch statt

Ziel der der Einrichtung ist es hierbei, dass die Kinder eine sanfte sowie sichere Umgewöhnung in die Kleinkindgruppe erleben.

Da jedes Kind sein individuelles Tempo bezüglich der Umgewöhnung zeigt, ist eine Rückführung in die Stammgruppe während der Übergangszeit, falls notwendig, jederzeit möglich und miteingeplant.

Hier wird das Kind nochmals in der sicheren Obhut der Krippe von der Erzieherin gestärkt und darf dann in seinem Tempo, auch mit punktueller Begleitung der bekannten pädagogischen Bezugsperson, einen sanften und sicheren Übergang erfahren.

In Einzelfällen kann bei Bedarf auch ein Elterngespräch durchgeführt werden, um mögliche Unsicherheiten zu besprechen und Stabilität für die Gesamtsituation zu geben.

Bearbeitung	Version	Datum	Seite
QB, Fr. Müller	2	29.12.2021	3 von 3